



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XIX. Rittermäßige Eingesessene des Barnim's, Teltow's und Havellandes, so wie die Städte Brandenburg, Spandau, Bernau und Mittenwalde versprechen den Städten Berlin und Köln ihren Beistand zu deren ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

vnde Johans lobeke, vnse houescriuer. Tho tughe syn hür an vnde ouer ghewesen de obenante vnse leuen ghetruwen her bonow, hans nyenkerken vnde vnse ratmanne to Pozswalk. Tho merer witlicheyte hebbe wy agnes vnse secret vor dessen breff ghehenget heten vnde to tughe hebbe jk her Curd bonow myn Ingesegele mede vor dessen breff ghehenget, de sereuen vnde geuen is to Pozswalk des negelsten sunnauendes na sunte elzebet daghe, Na godes bort verteygenhundert jar, dar na an deme Sosteyden jare.

Nach dem Original des K. Hausarchives.

XIX. Rittersmäßige Eingeseffene des Barnim's, Teltow's und Havellandes, so wie die Städte Brandenburg, Spandau, Bernau und Mittenwalde versprechen den Städten Berlin und Köln ihren Beistand zu deren Schadloshaltung wegen der für 4437½ Schock Böhm. Groschen zur Auslösung des Uckerlandes übernommenen Bürgerschaft, am 27. Dezember 1416.

Vor alle, die dissen briff sihen oder hören lesen, bekenne Wy nageschrevene Manne unfers liven gnädigen Herrn, Ern Fredericks, Marggraffen tho Brandenburg etc., Henning krummensee, Wilke von Arnam, Jungehans von Uchtenhagen, Hans Barfufs, Curd von Riven, Achim Hake, Hermann Bardeleben, Benedictus Dirke, Bertram von Bredow, Henning Stechow, Albrecht Loast, Gerke von Arnam, geseten up den Barnam, Teltow und in dat Havelland, unde Wy Rathmanne der Stede Brandenburg, Spandow, Bernow unde Middewolde, Als die Hochgebohrne Fürste unde Herre, Ern Frederick, von der Gnaden Godes Marggrafe tho Brandenburg unde Borggrafe tho Nürnberg, vnse live gnädige Here, die Ehrsamten Räten der stede Berlin unde Cölln versettet hefft dem Hochgebornen Fürsten unde Herrn, Ern Otten unde Ern Casamar, Herzogen in Stettyn, an ener Syte, vor Negenteyn Hundert schok Beymefher Groschen, die helfte tho bethalende up dessen Sünte Mertens dage negft thokomende unde dy andre helffte vp den hyligen Pafchen darneft erst thokomende, und vortmer der hochgebohrnen Fürstinnen Eruwen Agnisen unde Ern Wartslaff und Ern Barnym, Hertogen in Wolgast, an der ander Syte, vor viff unde Twintig hundert schock unde Acht und drittigste half schock Groschen der upgenanten Münze, unde das ist die Summe Geldes van des Uckerlandes wegen, da Wy alle vor loven in einer samenden hand den ergenandten Räten der Stede Berlin unde Cölln. Vnde were et, das sy enige maninghe oder schaden daby leden, des schaden unde maninghe wylle wy tho Ende und an Arg unde hülperede bey em blieden unde des helpen henehmen, unde in den Negenteyn hundert Schok hefft vnse gnedige here dy vorgeannten Rathen gemacket als Sackeweldigen, unde in die andere Summe als Medeloverss, so als die brife dat uthwifen egentlicken, die daröver gegeben unde geschreven seyn. Weret ock Sacke, dat Brock worde an enig Insiegel der vorgeannten an dissen Briff nicht gehangen worde, dat schall nicht schedelicke wesen an dissen Geloffe unde vorgeschreven Stücken. Des tho ener kentnisse hebbe wy obgeschrevene Manne und Stede, als wey geschreven stan, vnse Insiegell nach einander witlicken laten hangen an dissen Breff, Gegeven

na Christi Geborth dufent jahr viertejn hundert, in deme Sefteyne Jahr, an Sünthe Johannes Evangelisten dage in den hyligen Wynachten.

Aus einem Copialbuche.

XX. Bischof Siegfried von Camin verleiht eine Vicarei in der Johanniskapelle zu Pasewalk dem durch Bürger Prenzlau's präsentirten Georg Schmidt, am 14. September 1431.

Sifridus, Dei et Apostolice Sedis gracia Episcopus Caminensis, Discreto viro Georrio Smed, clerico nostre diocesis, sinceram in domino caritatem. Ad presentacionem Honorabilium virorum Ottonis et Francisci, fratrum, condictorum Hoppen, In Premslaw commorantium, perpetuam vicariam In capella sanctorum Johannis baptiste et Johannis Ewangeliste Opidi Pozewalk Ad altare sanctorum Jacobi majoris, mathie, clementis et sancte marie magdalene fundatum, vacantem per mortem domini et magistri Henninghi Parleberch vltimi possessoris eiusdem, Tibi cum spiritualium et temporalium administracione committimus et conferimus in animam tuam salubriter gubernandam, mandantes vobis omnibus presentibus requisitis, quatenus predictum Georrium In possessionem dicte vicarie Juriumque, Reddituum, prouentuum et pertinenciarum vice et auctoritate nostra ordinaria ducatis corporalem, realem et actuaalem ffacientesque sibi et nulli alteri de premisis Redditibus integre responderi. Datum in Castro nostro Corlin, Anno domini millesimo quadringentesimo XXXI<sup>o</sup>, XIII die mensis septembris, nostro sub Secreto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

XXI. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Boyzenburg einige Besitzungen zu Brewitz und Hardenbeck, welche Hans von Arnim zur Abhülfe der Armuth des Klosters demselben überlassen hat, am 30. Oktober 1443.

Wir friderich etc., Bekennen öffentlich mit dießem brieft —, das wir gote dem almechtigen zeu lobe, Marian seiner lieben Mutter vnd allem hemmlischen heer zeu eren vnd zeu dinsten, auch von vnser, vnser erben vnd nachkommen selen selikeit vnd von besunder gnade wegen dem seligen godehuse vnd Jungfrowen Closter zeu boyzenburg, In vnserm lande Im vkerlande vnder vnserem Sloffe, auch Boyzenburg gnannt, gelegen, der priorin darselbst, allen irer mitgeswestern vnd nachkomen Jungfrowen eylff hufen landes in der feltmarcke des dorffes zeu Brewitze gelegen vnd sunderlichen Jerlicher czynse vnd Rente sechezen scheffel habern in dem dorffe zeu hardenbeke zeu eynem ewigen vnd rechten eygenthum vereygent haben, die-